

N i e d e r s c h r i f t

**der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 25.07.2007**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Harald Bartl	CDU	Vertreter für Herrn Gernot Töpfer
Herr Bernhard Bönisch	CDU	Vertreter für Frau Isa Weiß
Herr Joachim Geuther	CDU	
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE	
Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	
Herr Dr. Wilfried Fuchs	FDP	Vertreter für Herrn Manfred Schuster
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	Vertreter für Frau Sabine Wolff
Herr Klaus Adam	SKE	
Herr Hartmut Büchner	SKE	
Herr Swen Knöchel	SKE	
Frau Gabriele Maier	SKE	
Herr Matthias Waschitschka	SKE	
Herr Burkhard Feißel	MA Fraktion SPD	Gast
Herr Hans Wilhelm Fiedler	MA Fraktionsgemeinschaft	Gast
Frau Annett Groß	Verw	
Herr Hans-Joachim Kloppe	Verw	
Herr Wolfgang Meissner	Verw	
Frau Elke Rost	Verw	
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw	
Herr Hans-Günter Schneller	Verw	
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Herrn Gernot Töpfer	CDU	Vertreter Herr Harald Bartl
Frau Isa Weiß	CDU	Vertreter Herr Bernhard Bönisch
Herr Hans-Jürgen Schiller	DIE LINKE	
Herr Manfred Schuster	WG-VS 90 e. V. Halle	Vertreter Herr Dr. Wilfried Fuchs
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	Vertreter Herr Prof. Dr. Dieter Schuh
Herrn Dirk Neubauer	WIR. FÜR HALLE.	
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ.	
Herr Nico Baresel	SKE	
Herr Thomas von Malottki	SKE	

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
4. Vorlagen
 - 4.1. Bericht der Arbeitsgruppe Philharmonisches Staatsorchester
Vorlage: IV/2007/06590
 - 4.2. Fördermittel-Prüfungen Volkssolidarität e. V.
Vorlage: IV/2007/06591
 - 4.3. Auswertung der Prüfung der Fraktionsgelder
Vorlage: IV/2007/06589
 - 4.4. Zusammenstellung der Gutachten 2006
Vorlage: IV/2007/06582
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Anregungen
8. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Nagel, eröffnet und leitet die Sitzung. Sie führt zu Beginn ein paar persönliche Worte anlässlich des Vorsitzwechsels aus und begrüßt den sachkundigen Einwohner, Herrn Büchner, als neues Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss.

Herr Geuther merkt an, dass drei Vorlagen nicht termingerecht eingereicht wurden und verweist auf sein Schreiben vom 10.07.2007 an die Frau Oberbürgermeisterin. Er bittet Frau Nagel, künftig dafür Sorge zu tragen, dass die Beratungsunterlagen zusammen mit der Einladung vorliegen.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Auf Nachfrage von Herrn Geuther stellt Herr Kloppe klar, warum der TOP 4.1 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschriften

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden gibt es keine Anmerkungen zu den Niederschriften (öffentlicher Teil) der 13. und 14. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Die Niederschriften werden getrennt zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss:

Die Niederschriften (öffentlicher Teil) der 13. Sitzung am 07.03.2007 und der 14. Sitzung am 14.03.2007 werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Bericht der Arbeitsgruppe Philharmonisches Staatsorchester Vorlage: IV/2007/06590

_Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht über das Ergebnis der Arbeitsgruppe zur Aufarbeitung der Vorgänge im Philharmonischen Staatsorchester zur Kenntnis.

Frau Dr. Wohlfeld, Referentin im GB IV – Kultur und Bildung, ist als Vertreter der Verwaltung anwesend und beantwortet die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Herr Geuther fragt, ob sich die Staatsanwaltschaft bereits gemeldet hat, da die Feststellungen im Bericht der Arbeitsgruppe Untreuetatbestände enthalten und wünscht eine Information über das Ergebnis zu gegebener Zeit.

Die Anfrage von Herrn Dr. Yousif, ob eine Stellungnahme des Intendanten vorliegt, wird von Frau Dr. Wohlfeld verneint.

Die beiden Anfragen von Herrn Dr. Eigenfeld nach der Verantwortlichkeit zur Durchsetzung der Festlegungen (Controlling) und des Regresses werden von Frau Dr. Wohlfeld beantwortet.

Herr Knöchel erbittet zu gegebener Zeit eine zusammenfassende Mitteilung über den Abschluss der Regressverfahren und weist auf Vollmachten des Intendanten wie Zeichnungsrecht-Regelungen und Beachtung des „Vier-Augen-Prinzips“ hin.

Herr Geuther möchte über die Maßnahmen zur Umsetzung der Schlussfolgerungen schriftlich informiert werden.

Herr Kloppe erläutert auf Nachfrage von Herrn Bönisch die Gründungsmodalitäten der Arbeitsgruppe.

Herr Bönisch kritisiert den durch die neue Vereinbarung mit dem Händel-Festspielorchester verursachten zukünftigen Kostenaufwuchs. Er bittet um Prüfung des Sachverhaltes.

zu 4.2 Fördermittel-Prüfungen Volkssolidarität e. V. Vorlage: IV/2007/06591

_Herr Kloppe erläutert den Prüfungsanlass.

Auf die Frage von Herrn Dr. Fuchs zur Verfahrensweise bei anonymen Hinweisen erklärt Herr Kloppe, dass nach Prüfung eines konkreten Sachverhaltes im Rahmen der Korruptionsprävention die Rechnungsprüfung tätig wird.

Herr Dr. Fuchs erwidert, dass eine Einsichtnahme in den anonymen Brief nicht gewährt wurde und fragt an, warum diese nicht ermöglicht wurde.

Herr Kloppe antwortet daraufhin, dass anonyme Briefe für die Verwaltung im Allgemeinen als nicht existent zu betrachten sind.

Auf Anregung und Nachfrage von Herrn Bönisch nach weitergehender Interpretation der Vorlage stellt Herr Kloppe einige zusammenfassende Feststellungen aus dem Bericht der Rechnungsprüfung vor.

Die Anfrage von Herrn Bönisch nach Konsequenzen des Prüfungsergebnisses wird von Herrn Schneller, Fachbereichsleiter Soziales, beantwortet.

17:50 Uhr: Frau Dr. Wohlfeld und Herr Schneller verlassen die Sitzung.

zu 4.3 Auswertung der Prüfung der Fraktionsgelder Vorlage: IV/2007/06589

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Auswertung der Prüfung der Fraktionsgelder der vergangenen Ratsperiode sowie der Verwendungsnachweisprüfungen der Haushaltsjahre 2005 und 2006 zur Kenntnis.

Herr Kloppe geht zusammenfassend auf die Vorgehensweise und einige Prämissen der Prüfung ein, wie die Orientierung auf das Gemeinwohl, Kleinbetragsregelung, Übertragbarkeit in den Fraktionen bei Nachweisführung u. a. Er wies darauf hin, dass die nunmehr vorliegenden Handlungsempfehlungen des Ministeriums des Innern Sachsen-Anhalt vom 27.03.2007 zur Fraktionsfinanzierung in den Kommunen eine vom Rechnungsprüfungsausschuss geforderte interne Regelung erübrigen.

Herr Bartl bemerkt, die Pauschalisierung der Fraktionsgelder kann zu Verstimmungen in den Kommunen führen und wünscht in dieser Hinsicht bessere Regelungen.

Herr Bönisch bemängelt an der Richtlinie des Landes insbesondere das geringe Verständnis für die ehrenamtliche Arbeit in den großen Kommunen Magdeburg und Halle und hebt in diesem Zusammenhang die Bedeutung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts hervor.

18:00 Uhr: Frau Ruhl-Herpertz verlässt die Sitzung.

zu 4.4 Zusammenstellung der Gutachten 2006 Vorlage: IV/2007/06582

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Zusammenstellung der 2006 von der Verwaltung veranlassten Gutachten zur Kenntnis.

Herr Kloppe führt aus, dass die einzelnen Bereiche, Einrichtungen, Eigenbetriebe etc. von der Rechnungsprüfung im Rahmen der Schlussberichterstattung 2006 aufgefordert wurden, die Gutachten und Gutachtenkosten zu melden. Es haben insgesamt 28 Bereiche eine Meldung abgegeben. Davon haben bei den sachlich erforderlichen

Gutachten 18 und bei den sonstig notwendigen Gutachten 22 Bereiche eine Fehlanzeige erstattet.

Die daraus entwickelte Aufstellung dient der Rechnungsprüfung als Übersicht und Unterlage, um die Gelegenheit einer kritischen Betrachtung jeder einzelnen Maßnahme wahrnehmen zu können.

a. *sachlich erforderliche Gutachten:*

Unter den sachlich erforderlichen Gutachten werden die Gutachten aufgeführt, deren Erforderlichkeit aus den gesetzesspezifischen Vorschriften der einzelnen Bereiche abzuleiten ist.

b. *sonstige notwendige Gutachten*

Hierunter werden die Gutachten verstanden, die seitens der einzelnen Bereiche im Rahmen der laufenden Verwaltung und zur Unterstützung der Verwaltungspraxis und Entscheidungsfindung vergeben und in der Folge von Dritten ausgefertigt worden sind.

Hierbei empfiehlt es sich aus rationellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Einzelfall, vorrangige Maßgaben als sog. Leitlinie für die Vergabe von Gutachten und Beratungsleistungen zu berücksichtigen – vgl. SGSA Nr. 188 – Eckpunkte zur Vergabe von Gutachten und Beratungsleistungen.

Die Rechnungsprüfung wird hierzu eine Checkliste erarbeiten.

Die Ergebnisse dieser Prüfmaßnahme fließen in der Folge in die Schlussberichterstattung 2006.

Herr Geuther möchte die Checkliste zur Verfügung gestellt bekommen.

Herr Knöchel merkt an, die Stadträte seien gut beraten, einen Überblick über den gesamten externen Sachverstand zu erhalten, auch über die Beraterleistungen. In der Zusammenstellung sollten auch die Beraterleistungen und die Leistungen nach HOAI ausgewiesen werden.

Herr Geuther meint, auf die Aufführung von sachlich erforderlichen Gutachten könne verzichtet werden.

Herr Bönisch wünscht eine Übersicht, welche Beauftragungen an Rechtsanwälte und Notare für Beratungs- und Vertretungsleistungen erfolgten einschließlich deren finanzieller Auswirkungen für 2006.

Des Weiteren stellt er fest, dass in der Zusammenstellung das Gutachten für das Dach des nt fehlt.

Herr Dr. Fuchs zweifelt an, dass es im FB 80 – Wirtschaftsförderung 2006 keine Gutachterleistungen gab und bittet um Prüfung.

Frau Nagel regt an, nach Überarbeitung der Zusammenstellung diesen TOP erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Der fraktionsübergreifende Antrag zur Vertragslage zwischen der Kulturinsel/nt und der Gastro-GmbH Vorlage: IV/2007/06548 wurde auf der 34. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2007 durch Geschäftsordnungsantrag der SPD in den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Zu diesem Termin war die Einladung zur heutigen Sitzung bereits ausgefertigt. Der Antrag wird demzufolge auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gesetzt.

Über den Sachstand wird unter TOP 8 – Mitteilungen berichtet.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Herr Bönisch fragt nach dem Sach- und Bearbeitungsstand der Vergabe eines Dienstleistungsauftrages bezüglich der Händel – Halle und bittet um Erörterung der Verfahrensweise.

Herr Kloppe weist zunächst auf die Zuständigkeit der Zentralen Vergabestelle der Stadt hin und wird eine Sachstandsanfrage veranlassen.

zu 7 Anregungen

Herr Bönisch regt an, nach Faktenlage eine abschließende Beratung der Thematik „Eine-Welt-Haus e. V.“ durchzuführen.

Herr Kloppe erwidert, dass im Rahmen der Schlussberichterstattung 2006 eine Aufarbeitung des Vorganges erfolgt.

zu 8 Mitteilungen

- **Rundschreiben der Oberbürgermeisterin vom 22.03.2007**

Das Rundschreiben war im Ergebnis der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses ausgefertigt worden und wurde den Ausschussmitgliedern zu Sitzungsbeginn ausgehändigt.

- **Verweisungsantrag der SPD-Fraktion zum Thema „Fraktionsübergreifender Antrag zur Vertragslage zwischen Kulturinsel/nt und der Gastro-GmbH – Vorlage: IV/2007/06548**

Herr Kloppe informiert über die Einordnung des Prüfauftrages in den Prüfplan der Rechnungsprüfung. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses vorgelegt.

Der öffentliche Teil der 15. Sitzung wird um 18:20 Uhr geschlossen.

Herr Bardl, Herr Bönisch und Herr Prof. Dr. Schuh verlassen die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende

Elke Rost
Protokollführerin